

Fach	Informatik <i>(Intensivstudiengang)</i>
Abschlussgrad	Bachelor of Science
Hochschule	Fachhochschule Heidelberg
Datum der Akkreditierung	26.02.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2006/2007
Zugang zum höheren Dienst? <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Informatik
Kontakt	Prof. Dr. Herbert Schuster Tel: 0 62 21-88 21 30 Herbert.schuster@fh-heidelberg.de
Auflagen	Die Bearbeitungszeit für die Bachelorthesis darf 12 Credits nicht überschreiten. Der jetzige Wert von 18 Credits muss korrigiert und den KMK-Regularen angepasst werden. Durch eine sinnvolle Verschiebung des Moduls B 60 (Algorithmen und Datenstrukturen) vom sechsten Semester in das zweite Semester, umfasst das zweite Semester 34 Credits. Es muss sichergestellt sein, dass der Workload von 60 Credits pro Studienjahr nicht überschritten wird.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	Der Studiengang will fundierte Grundlagen der Informatik für ein breites Spektrum an Methoden- und Anwendungskennnissen vermitteln. Dabei werden praktische Komponenten schon frühzeitig in die Lehre eingebaut. Besonders gefördert werden sollen Teamorientierung sowie Selbstlern- und Lösungskompetenz. Der Bachelor-Studiengang soll international ausgerichtet sein. Der Studiengang umfasst 210 Credits, wobei 30 Credits auf ein Praktikum im fünften Studienabschnitt entfallen. Das Studium umfasst sieben Studienabschnitte, die innerhalb von drei Jahren absolviert werden. Bei diesem Modell zur Studienzeitverkürzung umfasst ein Studienabschnitt fünf Monate mit einer Lernzeit von ca. 19 Wochen. In den ersten beiden Studienabschnitten werden die einführenden und grundlegenden Module studiert. Dazu gehören Mathematik, Rechnerarchitektur und Betriebssysteme, Theoretische Informatik, Datenbanken sowie Programmentwicklung und Software Engineering. Im Rahmen des dritten und vierten Semesters werden die Grundlagen

**Zusammenfassende
Bewertung**

**Interne Verfahrensnummer
von AQAS**

erweitert. Daneben werden praxisorientierte Inhalte studiert. Ab dem vierten Semester können die Studierenden Spezialisierungsmodule im gewählten Schwerpunkt (Wirtschafts-, Medien- oder Gesundheitsinformatik) studieren. Nach dem Praktikum im fünften Studienabschnitt folgt in den letzten beiden Semestern eine Vertiefung der grundlegenden Informatikbereiche, die weitere Vertiefung des Schwerpunktes sowie praktische Module zur Vorbereitung auf das Arbeitsleben.

Die Absolvent/innen sollen über grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Theorien zum Verständnis komplexer Wirtschaftssysteme verfügen, zum ganzheitlichen Denken fähig sein und Methoden zur Analyse Entwicklung, Test, Implementierung, Wartung und Pflege komplexer Systeme beherrschen.

Das Studienziel, fundierte Grundlagen der Informatik für ein breites Spektrum an Methoden- und Anwendungskennnisse zu vermitteln, kann durch die vorgelegte curriculare Struktur gut erreicht werden.

Die Struktur des Curriculum ist durch einen hohen Praxisanteil geprägt. Die theoretischen, mathematischen und naturwissenschaftlich-technischen Grundlagen sind im Umfang von 12 Credits enthalten. Insgesamt sind die Module gut aufeinander abgestimmt.

Die Absolventen/innen verstehen die Schnittstelle zwischen Benutzer als auch die interne Architektur der Systeme als integrative Anforderungen im Rahmen erlernter Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung zu begreifen. Durch den Einsatz von CASE-Tools erlernen sie die generative Ableitung von Analyseergebnissen über Verfeinerungen im Entwurf bis zur lauffähigen Implementierungsvorlage.